

Interview von il.sussidario.net, 29.09.2019 - Paolo Vites

<https://www.ilsussidario.net/news/angelo-branduardi-lintervista-io-ildegarda-e-franco-battiato/1930676/?fbclid=IwAR084qt4I-Cc3ciGvhZCF4C9frkujk0sod2WgKMu6xASOj4OJlAfrTJKSE>

übersetzt ins Deutsche von europamici

ANGELO BRANDUARDI/ Das Interview: "Ich, Hildegard und Franco Battiato"

Angelo Branduardi publiziert eine CD, die ganz der „Sinfonie“ der heiligen Benediktiner-Nonne Hildegard von Bingen aus dem Jahre 1000 gewidmet ist.

Das Bier, das Sie vielleicht trinken, während Sie diese Zeilen lesen, würde nicht existieren, wenn eine Frau vor 1000 Jahren, im tiefen Mittelalter, wie so viele Gelehrte es gerne als "dunkles Zeitalter" bezeichnen, nicht daran gedacht hätte, dieser Mischung aus Gewürzen, die bis dahin das Getränk war, noch Hopfen hinzuzufügen. Aber es ist das Banalste, was Hildegard von Bingen (1098-1179) unter anderem getan hat.

Schriftstellerin, Dramatikerin, Dichterin, Musikerin, Philosophin, Sprachwissenschaftlerin, Naturwissenschaftlerin und vor allem die erste Frau, der Päpste und Kaiser erlaubten, öffentlich zu sprechen. Sie bat sie auch, ihre politische Beraterin zu sein. Aus diesem Grund war die zukünftige Heilige, die 2012 zur Ärztin der Kirche ernannt wurde, in den 70er Jahren zum Symbol vieler Feministinnen geworden. Nicht schlecht für eine Person, die in der "dunklen Zeit" lebte, die vielleicht gar nicht so dunkel war.

Angelo Branduardi hat ihr sein neues Album gewidmet, das zum ersten Mal nach sechs Jahren des Schweigens Teil seiner "spirituellen" Trilogie wird, die mit der Musik der amerikanischen Ureinwohner beginnt, mit dem heiligen Franziskus fortgesetzt wird und hier den stärksten musikalischen Aspekt findet: "Hildegard war ein musikalisches Genie", sagte er in diesem Interview, "aus einer technischen und kompositorischen Sicht mindestens 300 Jahre ihrer Zeit voraus".

Benediktinerin, Mystikerin und Prophetin, Kosmologin, Heilerin, sie ist wahrscheinlich die erste Musikerin und Komponistin in der christlichen Geschichte: "Und manchmal seufzt und stöhnt ein Mensch, wenn er einer Melodie lauscht, und umgibt sich mit der Natur der himmlischen Harmonie. Der Prophet David, der die tiefe Natur des Geistes auf subtile Weise bedenkt und weiss, dass die Seele des Menschen symphonisch ist (Symphonialis), fordert uns in seinem Psalm auf, den Herrn auf der Laute zu verkünden und für ihn auf der Zehn-Saiten-Zither zu spielen", schrieb er.

"Il cammino dell'anima" von Angelo Branduardi erscheint am 4. Oktober und ist eine faszinierende und mysteriöse Platte, auf der der Musiker zusammen mit seiner Frau Luisa Zappa, die sich um die Texte kümmerte, die Lehre dieser aussergewöhnlichen Frau modern und aktuell gestaltete.

Tracks

1. Preludio
2. Il Cammino dell'Anima 1
3. Il Cammino dell'Anima 2
4. Il Cammino dell'Anima 3
5. Gerusalemme (strumentale)

6. L'Estasi - La Donna
7. Sinfonia (strumentale)
8. L'Estasi - Il Figlio
9. Coda

Eine musikalisch sehr reiche Platte. du wurdest immer als "Kulturmusiker" definiert: Ist es ein Label, das dich erfreut oder nervt?

Ich bin ein Musiker, der sich aus Gründen, die sich aus dem Schicksal und dem Leben ergeben haben, in dem ich mir sagte "Ich möchte etwas Eigenes machen", von der klassischen Karriere verabschiedet hat. Ich betrachte mich nicht als kultiviert und klassisch, ich weiss, ich habe das Konservatorium an der Violine abgeschlossen, aber Werke wie diese Platte, die ich „cross over“ nennen würde, ein aussergewöhnlicher Begriff, weil es keine klassische Musik ist, es ist keine Unterhaltungsmusik, vielleicht ist es mehr geistliche Musik.

Es ist nicht das erste Mal, dass du dich der geistlichen Musik annäherst. Musik wurde mit Religion geboren, sagtest du einmal. In einer Platte wie dieser wird ein Gläubiger viele Dinge finden, aber es gibt einen Aspekt, der Gläubige und Nichtgläubige vereint, einen überlegenen Aspekt für beide, nämlich die Musik selbst, wie Hildegard es definiert: „eine geheime Vereinbarung zwischen Körper und Seele, die Harmonie, die durch den Klang von Instrumenten und der menschlichen Stimme erzeugt wird, in der himmlischen Harmonie und in der mysteriösen Übereinstimmung, die aus den Tiefen unseres "Selbst" kommt. Stimmt du dem zu?

Absolut, Musik als Vision. Sogar die sogenannte Unterhaltungsmusik, wenn sie mit dem Herzen gemacht wird, drückt eine Vision aus. Wie mein Freund Ennio Morricone sagt, ist Musik die abstrakteste Kunst und kommt dem Absoluten am nächsten. Das hat mich geprägt, seit ich ein Kind war. Dass die Musik geistlich war, das sagten sie mir, als ich 5 Jahre alt war. Und wenn ich auf meine Karriere zurückblicke, gibt es zu Beginn offensichtliche Hinweise auf Spiritualität. Unter meinen Kollegen gibt es nur einen, der mir ähnelt, und das ist Franco Battiato.

Wie bist du auf die Figur dieser faszinierenden Frau gekommen?

Ich würde sie einen Marsmenschen nennen. Es ist schwer, sich eine menschliche Figur in einer historischen Epoche vorzustellen, wie sie, die unglaublich viel Musik schrieb, sie hatte Visionen, die sie zu transkribieren wusste, war die Erfinderin des Bieres, das Idol der Feministinnen der 70er Jahre. Weder ich noch meine Frau Luisa können sagen, Experten ihrer Person zu sein, aber als ich davon hörte, war ich sprachlos.

Wie hast du das Repertoire für die Vertonung ausgewählt?

Ich wählte nach meinem Geschmack und Vergnügen. Es gibt Dinge, die ich mit vertikaler oder horizontaler Musik arrangiert habe, Harmonisierung, ein bisschen Rhythmus, ich habe versucht, etwas Barrierefreies zu machen, so wie ich es mit dem heiligen Franziskus getan habe.

Wie lässt sich Hildegards Musik im Vergleich zu ihrer Zeit definieren?

Sie war 300 Jahre voraus. Ich würde sogar sagen, sie nahm die Troubadours, die vertikale Musik, die Fortschritte vorweg, die sie, obwohl auf verborgene Weise, bereits zu tun wusste.

Der musikalische Teil der Platte ist sehr reichhaltig auch mit dem Chor der orthodoxen Basilika von Moskau. Warum hast du diesen Chor ausgewählt?

Weil niemand einen Anfang gefunden hat, nicht einmal ich. Dann wurde ich an die orthodoxe Musik erinnert, deren Refrains wunderschön sind. Ich habe sie sehr verlangsamt und an ihnen gespielt, so dass eine seltsame Mischung aus Elektronik und echtem Chor herauskam, dem grössten Chor in ganz Russland. Ich glaube, ich habe so einen guten Start geschaffen, der Sie in die Lage versetzt, zuzuhören, eine Art Vorfreude auf das, was als nächstes kommt.

In gewisser Weise ist diese Platte, um ein Wort aus den 70ern zu verwenden, "ein Konzeptalbum", stimmst du zu?

Ah ... Ich habe das Wort Konzeptalbum seit vielen Jahren nicht mehr verwendet, aber es ist wunderschön, ich liebe die 70er Jahre sehr.

Cristiano De André erscheint auf der Platte in einigen Stücken: Warum hast du ihn gewählt?

Er spielt die Rolle des Propheten. Ich habe ihn gewählt, weil er der Sohn eines Propheten ist.

Sehr suggestiv ist das instrumentale Jerusalem, das durch ziemlich verstörende Perkussionen begonnen und abgeschlossen wird. Wie kam es dazu?

Das Stück ist musikalisch von Hildegard, ich habe Schlagzeug hinzugefügt. Es ist der Titel, den sie diesem Stück gegeben haben. Im Allgemeinen nannte sie ihre Lieder "Symphonien", in diesem Fall hier hat sie explizit „Jerusalem“ geschrieben.

In „Il cammino dell’anima 2“ interpretierst du den Teufel. Kommt dieser Text auch von Hildegard?

Ja, übersetzt von meiner Frau. Aus literarischer Sicht ist es eine sehr getreue Übersetzung. Es war eine sehr schwierige Aufgabe, es zu übersetzen, aber es sind alle Worte von Hildegard, die, wie Sie wissen, seit ihrem achten Lebensjahr Visionen hatte und Dinge sah, die nur sie sehen konnte.

Kurz gesagt, ein Werk, das, wie jenes über den hl. Franziskus – angesichts der Figuren, der Geschichten und der Handlung – auch ein Theaterstück sein könnte. Was sagen Sie dazu?

Es wird in der Tat so werden. Nun werden wir zu einer Europa-Tournee aufbrechen, die in Wirklichkeit aus einer Reihe von Daten besteht, für die wir angesichts des Erfolgs einiger Konzerte der letzten Zeit angefragt wurden, sie an grösseren Orten wieder zu spielen. Dann werden wir ab dem 16. November mit dem ersten italienischen Konzert in Legnano in Italien ankommen und diese Platte ein ganzes Jahr lang spielen, plus natürlich einige Klassiker aus meinem Repertoire. Es ist auch ein grosses Ereignis vorgesehen, das ich im Moment noch nicht nennen kann (am 12. Februar 2020 wird Angelo 70, wir stellen uns vor, dass das Ereignis mit diesem Datum verbunden ist ... Anmerkung).

Apropos internationale Daten: Du warst der Erste deiner Generation, der in Europa tourte und der Erste, der im Ausland erfolgreich war. Was bedeutete das damals und warum glaubst du, liebt dich die europäische Öffentlichkeit so sehr?

Ich mache sehr spezielle Musik und sogar Nischenmusik, manchmal ist sie in den Mainstream geflüchtet und hat grosse Erfolge erzielt. Eine Musik, die meine, ähnelt der Musik von niemand. Wie Dein Kollege Marco Mangiarotti vor Jahren sagte, ist meine Musik wie Knoblauch, ein einzigartiger und unverkennbarer Geschmack, der gefällt oder nicht. Ich spalte die Öffentlichkeit, ich habe ein Publikum, das mich liebt und ein Publikum, das mich hasst.

In der Tat müssen Künstler, zumindest wahre Künstler, das Publikum spalten, nicht es zufrieden stellen. Heute ist die Figur des Heiligen Franziskus sehr in Mode, vielleicht weil wir einen Papst haben, der sich von ihm inspirieren lässt. Du hast über den Heiligen von Assisi gesungen, als er noch nicht so im Gespräch war. Wie ist das passiert?

Es gibt eine Spiritualität der Mode, weil es eine schwierige Zeit ist und was wir nicht sehen, was ist über uns, beruhigt unsere Angst. Ich wurde von den Franziskanermönchen gebeten, mich um den heiligen Franziskus zu kümmern, ich zweifelte sehr daran, es zu tun. Sie sagten mir, es müsse eine christologische Sache sein, und ich antwortete, aber warum wählt Ihr dann einen Sünder? Weil Gott das Schlimmste wählt, antworteten sie.

Es war ein voller Erfolg.

Stell Dir vor, ein Manager einer Plattenfirma hat mir gesagt: Du wirst 20 Zuschauer haben. Am Abend der Premiere waren 2'000 drinnen, 500 hatten keinen Platz mehr.